

Der bekannte US-Publizist Dr. Paul Craig Roberts, befürchtet, dass die Welt mit Trump untergehen wird.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 115/17 – 10.07.17

Wird die Welt mit Trump untergehen?

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 24.06.17

(<http://www.paulcraigroberts.org/2017/06/23/world-going-trump/>)

Am 21. Juni haben die Herausgeber der *Washington Post* – einer Zeitung, die schon lange im Verdacht steht, ein Propagandainstrument der CIA und des Tiefen Staates zu sein – weitere Sanktionen und mehr Druck auf Russland gefordert.

Man braucht nicht lange darüber nachzudenken, um zu begreifen, wie schlecht dieser Rat ist. Die bewusste Dämonisierung Russlands und seines Präsidenten begann im Spätsommer 2013, weil das britische Parlament und die russische Diplomatie die vom neokonservativen Obama-Regime geplante Invasion Syriens blockiert haben. An Russland musste ein Exempel statuiert werden, um zu verhindern, dass auch andere Staaten es wagen würden, sich gegen Washington aufzulehnen. Während die Russen mit der Vorbereitung der Winterolympiade in Sotschi beschäftigt waren, inszenierte Washington einen Staatsstreich in der Ukraine und ersetzte deren demokratisch gewählte Regierung durch eine Bande krimineller Neonazis, deren Vorbild Bandera (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Stepan_Bandera) im Zweiten Weltkrieg an der Seite Hitlers gekämpft hat. Obwohl Washington den Neonazis zur Macht verholfen hat, behauptete man, der Ukraine die Demokratie gebracht zu haben.

Die kriminellen Handlanger Washingtons starteten sofort gewaltsame Angriffe auf russischstämmige Bevölkerungsgruppen in der Ostukraine. Sie zerstörten Denkmäler, die an den Sieg der sowjetischen Roten Armee über die Nazi-Wehrmacht erinnerten und verboten Russisch als zweite Amtssprache. In den früher zu Russland gehörenden Gebieten, die erst unter Chruschtschow der Ukraine zugeschlagen wurden (s. dazu auch <http://www.-zeit.de/politik/ausland/2014-03/russland-ukraine-geschichte/seite-2>), entstanden daraufhin separatistische Bewegungen. Die Bewohner der Halbinsel Krim, die schon im 18. Jahrhundert zu Russland gehörte, stimmten mit überwältigender Mehrheit für eine Wiedervereinigung mit Russland. Auch die Separatisten in den Gebieten um Luhansk und Donezk möchten den gleichen Schritt vollziehen.

Dieses Streben nach Unabhängigkeit wurde von Washington und seinen Medienhuren in eine "russische Invasion" umgedeutet. Obwohl die inzwischen allgemein bekannten Fakten dagegen sprechen, versucht man diese falsche Darstellung heute immer noch aufrechtzuerhalten. In der US-Außenpolitik spielen Fakten eben keine Rolle mehr. (Eine Zusammenstellung aller LUFTPOST-Ausgaben zum Staatsstreich in der Ukraine ist aufzurufen unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP05017_310317.pdf .)

Die *Washington Post* und die russenfeindlichen Mitglieder der US-Regierung "übersehen" dabei völlig, dass sich Russland, das über eine starke Armee und strategische Atomwaffen verfügt, nicht unter Druck setzen oder erpressen lässt; außerdem haben die russische Regierung und ihr militärisches Oberkommando längst erkannt, dass Washington einen atomaren Erstschatz gegen Russland vorbereitet.

Wollen die Redakteure der *Washington Post* den atomaren Weltuntergang heraufbeschwören? Wenn sie bei der *Washington Post* noch über Reste von Intelligenz verfügen würden, müsste die Zeitung Präsident Trump doch eigentlich dazu auffordern, sofort den russischen Präsidenten Putin anzurufen und ein Treffen zu vereinbaren, bei dem die gefährliche Situation entschärft werden könnte. Stattdessen empfehlen diese äußerst beschränkten Redakteure Aktionen, mit denen die Spannungen nur erhöht würden. Dabei müssten sogar die Idioten bei der *Washington Post* erkennen, dass die Russen nicht nur zitternd herumsitzen und auf den Angriff Washingtons warten. Putin hat den Westen schon oft warnend darauf hingewiesen, dass die westlichen Aktivitäten die Sicherheit Russlands gefährden. Er hat auch angekündigt, Russland werde "nie wieder Krieg auf eigenem Boden" führen. Er habe schon früh gelernt, dass man "bei einem unvermeidlichen Kampf zuerst zuschlagen" müsse. Er hat auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Situation immer bedrohlicher wird, wenn seine Warnungen nicht gehört werden.

Warum stellt sich der Westen taub? Die Antwort ist – aus Arroganz und Größenwahn.

Wenn die Medienhuren nicht genug Verstand haben, muss ich ihren Job übernehmen. Ich fordere Trump und Putin auf, sich umgehend zu einem persönlichen Gespräch in Reykjavik zu treffen. Der Zweite Kalte Krieg, den Clinton, George W. Bush und Obama provoziert haben, muss sofort beendet werden.

Warum hat Trump bisher nichts dergleichen unternommen? Ist der Präsident der Vereinigten Staaten unfähig, sich dieser Herausforderung zu stellen? Ist er nicht Manns genug, Ronald Reagan nachzueifern? Hatte David Stockman recht, als er schrieb, Trump könne nur twittern? [s. dazu auch <http://www.informationclearinghouse.info/47310.htm>]

Warum hat Präsident Trump nicht schon lange die Veröffentlichung aller über (angebliche oder tatsächliche) russische Einmischungsversuche gesammelten Erkenntnisse angeordnet? Warum lässt Trump nicht gegen John Brennan, Susan Rice, Comey und den Rest der Clique, die ihn mit Verleumdungen aus dem Amt treiben will, strafrechtlich ermitteln?

Warum hat er sich selbst entmachtet und eine Regierung gebildet, die nur aus Ministern besteht, die ihm von Russlandfeinden und Israelfreunden empfohlen wurden?

David Stockman ist der Meinung, Trump werde "vom Tiefen Staat, den Demokraten, den Neokonservativen und den Mainstream-Medien bekämpft" und habe keine Chance, zu überleben, wenn er nicht sofort gegen seine Feinde in die Offensive gehe. Bis jetzt ist aber keine Trump-Offensive in Sicht, "weil der Mann überhaupt nicht weiß, was er im Weißen Haus soll, und von einem improvisierenden Klüngel von Dilettanten und Dummköpfen beraten wird". Da Trump keinen Plan hat, bleiben ihm nur seine impulsiven Twitter-Botschaften. Unser Präsident wird so lange twittern, bis er mit der Erde untergeht.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Den Link in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Infos über ihn sind nachzulesen unter https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

lied to be in cahoots with the CIA and the deep state, called for more sanctions and more pressure on Russia.

One second's thought is sufficient to realize how bad this advice is. The orchestrated demonization of Russia and its president began in the late summer of 2013 when the British Parliament and Russian diplomacy blocked the neoconned Obama regime's planned invasion of Syria. An example had to be made of Russia before other countries began standing up to Washington. While the Russians were focused on the Sochi Olympic Games, Washington staged a coup in Ukraine, replacing the elected democratic government with a gang of Banderite neo-nazi thugs whose forebears fought for Hitler in World War II. Washington claimed it had brought democracy to Ukraine by putting neo-nazi thugs in control of the government.

Washington's thugs immediately began violent attacks on the Russian population in Ukraine. Soviet war memorials were destroyed. The Russian language was declared banned from official use. Instantly, separatist movements began in the Russian parts of Ukraine that had been administratively attached to Ukraine by Soviet leaders. Crimea, a Russian province since the 1700s, voted overwhelmingly to separate from Ukraine and requested to be reunited with Russia. The same occurred in the Luhansk and Donetsk regions.

These independent actions were misrepresented by Washington and the prostitutes who whore for Washington as a "Russian invasion." Despite all facts to the contrary, this misrepresentation continues today. In US foreign policy, facts are not part of the analysis.

The most important fact that is overlooked by the Washington Post and the Russophobic members of the US government is that it is an act of insanity to call for more punishment and more pressure on a country with a powerful military and strategic nuclear capability whose military high command and government have already concluded that Washington is preparing a surprise nuclear attack.

Are the Washington Post editors trying to bring on nuclear armageddon? If there was any intelligence present in the Washington Post, the newspaper would be urging that President Trump immediately call President Putin with reassurances and arrange the necessary meetings to defuse the situation. Instead the utterly stupid editors urge actions that can only raise the level of tension. It should be obvious even to the Washington Post morons that Russia is not going to sit there, shaking in its boots, and wait for Washington's attack. Putin has issued many warnings about the West's rising threat to Russian security. He has said that Russia "will never again fight a war on its own territory." He has said that the lesson he has learned is that "if a fight is unavoidable, strike first." He has also said that the fact that no one hears his warnings makes the situation even more dangerous.

What explains the deafness of the West? The answer is arrogance and hubris.

As the prostitute media is incapable of reason, I will do their job for them. I call for an immediate face-to-face meeting between Trump and Putin at Reykjavik. Cold War II, begun by Clinton, George W. Bush, and Obama, must be ended now.

So, where is President Trump? Why is the President of the United States unable to rise to the challenge? Why isn't he the man Ronald Reagan was? Is it, as David Stockman says, that Trump is incapable of anything except tweeting? <http://www.informationclearinghouse.info/47310.htm> [1]

Why hasn't President Trump long ago ordered all intercepts of Russian chatter gathered, declassified, and made public? Why hasn't Trump launched a criminal prosecution against

John Brennan, Susan Rice, Comey, and the rest of the hit squad that is trying to destroy him?

Why has Trump disarmed himself with an administration chosen by Russiaphobes and Israel?

As David Stockman writes, Trump “is up against a Deep State/Dem/Neocon/mainstream media prosecution” and “has no chance of survival short of an aggressive offensive” against those working to destroy him. But there is no Trump offensive, “because the man is clueless about what he is doing in the White House and is being advised by a cacophonous coterie of amateurs and nincompoops. So he has no action plan except to impulsively reach for his Twitter account.” Our president twitters while he and Earth itself are pushed toward destruction.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern